

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: UBRM

Gastuniversität: Universidade do Porto

Studienjahr: WS23

Aufenthaltsdauer: von 11.9.2023 bis 2.2.2024

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. **Stadt, Land und Leute + soziale Integration**
Die Stadt ist sehr cool und hat Geschichte, und ein tolles Flair mit dem Fluss, den Hügeln und den alten historischen Gebäuden mit Fliesenfassaden. Auch außerhalb von Porto gibt es viel schönes zu sehen – zum Beispiel: Zugfahrt zu den Weinbaugebieten Flussaufwärts des Duorovalleys, Nationalpark Peneda-Geres, Obidos, Nazare, Guimaraes, Vigo, Lissabon uvm. Zu empfehlen ist, im ESN Porto Mitglied zu werden weil das fast alle Auslandsstudent*innen sind und ESN coole Ausflüge und Events veranstaltet. Zu den Menschen ist zu sagen, dass alle super nett waren. Sowohl Einheimische, als auch alle Auslandsstudent*innen. Es ist sehr leicht gefallen neue Menschen kennenzulernen (insbesondere bei Adega Leonor).
2. **Unterkunft**
Unterkunft ist eher schwierig in Porto. Die Häuser sind fast alle sehr alt und in katastrophalen Zuständen. Viele Menschen mit denen ich gesprochen habe (mir eingeschlossen) hatten in ihrer Unterkunft Probleme mit Feuchtigkeit, Schimmel, Heizung, schlechter Isolierung etc. Der Lebensstandard ist niedriger als in Österreich. Es gibt viel zu wenig Wohnraum in Porto, weswegen man schon mit 500€ und mehr für die Miete rechnen muss, und es sich schwierig gestaltet eine Unterkunft zu finden. Evtl. vor Ort Wohnungen besichtigen.
3. **Kosten**
Die Kosten habe ich mir niedriger vorgestellt. Ich denke vor ein paar Jahren war es noch viel günstiger als aktuell. Supermarkt fast dieselben Preise wie in Wien (Achtung wenig vegetarisch/vegan).
4. **An- und Abreise (Verkehrsmittel)**
Ich bin mit einer Mischung aus Bus und Bahn hingefahren, was natürlich sehr lange dauert nach Porto aber sogar günstiger war als Fliegen. es gibt etliche schöne Städte am weg, die man besichtigen kann.
5. **Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)**
/
6. **Beschreibung der Gastuniversität**
Die Uni ist sehr groß und jede Fakultät hat einen eigenen Standort der wie eine eigene Uni wirkt. Ich habe auf der Faculty of Science und der Faculty of Economics studiert.
7. **Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase**
In der ersten Woche gab es ein Welcome Event
8. **Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)**
Faculty of Science: Operation and Management of Ecological Systems, Energy and the Environment (beides auf Englisch)
Faculty of Economics: Markets for Culture, Seminars I, Economics Seminar (alle auf Englisch)
Ich denke auf der Faculty of Economics gibt es ein größeres Angebot an englischsprachigen Kursen als auf den anderen Fakultäten.
Alle meine Kurse waren eigentlich gut.
9. **„Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung**
Dadurch, dass alle Kurse entweder 3 oder 6 ECTS haben ist es mir leichter als auf der Boku gefallen ECTS zu sammeln. Die Benotung war fair.



10. **Akademische Beratung/Betreuung**

Alle Dozenten waren sehr nett und hilfsbereit. In den online Kursbeschreibungen steht bei manchen Kursen „suitable for englishspeakers“, in meinem Fall war das bei Energy and the Environment und Operation and Management of Ecological Systems. Die Dozenten haben in der ersten Einheit gefragt ob es Student*innen gibt die nur Englisch sprechen und wegen mir und anderen haben sie die Vorlesungen dann auf Englisch abgehalten.

11. **Tipps & Resümee**

Ich bin froh das Auslandssemester gemacht zu haben. Es war eine prägende Erfahrung, in der ich viel gelernt habe. Porto eignet sich gut für ein Auslandssemester weil es hier viele Student*innen gibt und die meisten Menschen Englisch sprechen. Ich fand es toll so viele andere Menschen und Kulturen kennenzulernen. Ein Tipp ist auf jeden Fall viel im Land umherzureisen.